

Saale-Beitung.

Dreißundvierzigster Jahrgang.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei postalischer Anweisung 2,50 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgebühr...

Nr. 444.

Halle a. S., Mittwoch, den 22. September.

1909.

Liberalismus und Sozialdemokratie.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Leipzig haben die Revisionisten zweifellos Erfolg erzielt...

Die Motive für die Annahme des Antrages, Dittmann sind vielfach verschieden gewesen, aber die Tatsache selbst ist fest und muß bei Beurteilung der Vorgänge in Leipzig in ihrer vollen Bedeutung gewürdigt werden...

In der Notwendigkeit, auch den Kampf nach links energisch zu führen, hat der Leipziger Parteitag nicht das mindeste geändert. Gerade jetzt steht in verschiedenen Erziehungswahlen die Sozialdemokratie als Hauptgegner dem Liberalismus gegenüber...

ebenso sind bei den allgemeinen Landtagswahlen in Sachsen und Baden, die jetzt ausgeschrieben werden, die Freisinnigen genötigt, den Kampf auch gegen die Sozialdemokratie mit allem Nachdruck zu führen...

Wir wollen aber auch nicht vergessen: der Kampf gegen die Sozialdemokratie wird nur dann erfolgreich sein, wenn die Quellen verstopft werden, aus denen die Partei immer neue Kraft schöpft...

Deutsches Reich.

Warnung vor Auswanderung nach Südwest.

(Von unserm pr.-Korrespondenten.)

\* Berlin, 22. Sept. 1909.

Man schreibt uns aus Regierungskreisen:

Trotzdem von orientierter Seite schon zu verschiedenen Malen davor gewarnt worden ist, ohne Kenntnisse der Bedürfnisse des Landes nach Deutsch-Südwestafrika auszuwandern...

mit Schürferlaubnis der Gesellschaft nachzugehen. Daß diese Voraussetzung meist eine falsche ist, wurde bereits verschiedentlich öffentlich erklärt...

Die Kullienfieber.

(Von unserm Berliner-Korrespondenten.)

Die Geheimgeschichte des letzten Kanzlerwechsels ist noch nicht geschrieben worden, aber je mehr Einzelheiten daraus bekannt werden, um so deutlicher trittutage, daß neben der parlamentarischen Aktion, die zur Zerstörung des Bloßes und zur Ablehnung der Erblichkeitsfrage führte...

So konnte es denn geschehen, daß zwar der schwarze Bloß die parlamentarische Aktion gegen den Fürsten Bismarck führte, daß aber die Kullienfieber an ganz anderer Stelle zu suchen waren...

Feuilleton.

Wenn die Blätter fallen...

Von Eduard Mörike (Halle).

(Schluß) (Nachdr. verb.)

Der „Fischer Franz“, wie ihn seine Mündel nennen, gehörte bekanntlich der „Nibelungen-Ranzel“ (wie Wagner seine Mitarbeiter getauft hatte) an...

Ein unbedingt löbliches Beginnen, wenn nicht dabei die große Gefahr hand in Hand ginge, die ein größeres Proben mehr zu machen, weil ja das Werk „lebt“...

solche Kunstwerk als solches kommt so überzeugend zum Ausdruck, daß das kleinliche, kritische Gesier nur nach Bedemferei schmecken kann...

Was Energie, was Frohben und wieder Frohben zustande bringen kann, das konnte man leben, sein erleben im Kunstlertheater bei Reinhardt...

Für er wieder (was ihm seine Mutter kurz vorher entwendet hat), doch sein Gehirn in seiner Ferkelung vermag die Worte nicht mehr mit den Gebanten und mit der Zunge in Einklang zu bringen...

So bietet Wolff dem Zuschauer ein Bild von furchtbarem, ergreifendem Tragik, ein Stück edlen Lebens auf der Bühne. Die Regie Reinhardts trug diese beiden gewaltigen Leistungen, unterrichtete sie in ihrer überweltlichen Wirkung...



Tod einer Prinzessin von Slam.

Frankfurt a. M., 22. Sept. Wie der „Frankf. Stg.“ mitgeteilt wird, ist der jüngste Sohn des Königs von Slam, Prinz Ibrahim, gestorben. Er hatte seinen Vater auf dessen Reise nach Europa begleitet und war mit ihm auch in Hamburg u. v. Europa.

Provinzial-Nachrichten.

Der neue und der frühere Bürgermeister.

Weihenfels, 21. Sept. In feierlicher Weise wurde heute vormittag der Erste Bürgermeister Daehn durch den Regierungspräsidenten v. Gienrichs-Nische in sein neues Amt eingeweiht.

Bürgermeisterwahl.

Saltersdorf, 20. Sept. Unter 66 Bewerbern für die durch die Berufung Dr. Ehrlichs nach Hildesheim freigewordene zweite Bürgermeisterstelle einigten sich die Stadtverordneten auf zwei Herren, nämlich auf den Steuerdirektor Wehner vor u. Charlottenburg und den Stadtrat Meyer aus Stettin.

Die Wünsche der Handelskammer.

Wienstadt, 21. Sept. Die Handelskammer sprach sich in ihrer gestrigen Sitzung für die Festsetzung des Oberrates auf die Zeit vom 4. bis 11. April aus. Ferner drückte sie den Wunsch aus, daß auf den Zahlungsarten des Postwechselverkehrs ein Abschritt für Bemerkungen angebracht werden möchte.

Neuher Goldmünzfund.

Gotha, 21. Sept. In der Gartenstraße wurde gestern in einem der Stadt gehörigen Haus, das abgebrochen wird, im Keller vergraben ein Topf mit einer großen Anzahl Goldmünzen gefunden. In Gegenwart des Oberbürgermeisters wurde der Topf geöffnet.

Ein Mordhieb.

Hannover, 22. Sept. Durch einen Revolvererschuß gestrichelt wurde gestern abend im Hause Hainbühlerstr. 46 die 60 Jahre alte unverheiratete Beyer von dem mit ihr in

wilder Ehe Lebenden einige Jahre jüngeren Valentin Kandler. Dieser gibt an, beide seien lebensüberdrüssig gewesen und hätten verabredet, gemeinsam zu sterben. Er habe daher die Beyer durch einen Schuß in den Kopf getödtet. Als er den Revolver gegen sich richtete, verlor er. Mitbewohner des Hauses meinen, daß Kandler noch andere Absichten gehabt hätte; er sei zum Hauswirt gekommen, der eine Restauration im Vorderhause besitze, und habe ihn und dessen Ehefrau bedroht. Schließlich wurde er von Gästen übermächtig und der Polizei übergeben.

Wünnitz, 21. Sept. (Die Weinsente) ist in diesem Jahre als eine gute zu bezeichnen; auch sind die Trauben gut durchgereift. Jedoch die Hälfte der Ernte geht verloren durch die Wespen, vor denen wir uns in diesem Jahre kaum retten konnten. Nicht nur, daß die Wespen die Trauben vollständig wegessen, sondern auch die übrig bleibenden berast beschädigen, daß sie ihren Wert verlieren. Daher müssen die Trauben geküßt (geküßt meist durch Traubenschützen aus Gaze), die lästigen Wespen aber vertilgt werden.

Solkensien, 21. Sept. (Auf unseren Wiesen) breitet sich, nachdem sie kurzgeschnitten worden sind, in ungewöhnlicher Menge die gefährliche Herbstfliege aus. Kinder halten oft dieselben für ungeschädliche Fliegen, besonders für Tulpen, pflücken sie zum Strauß und nehmen sie wohl auch in den Mund. Da diese Fliegen aber in allen ihren Teilen Gift (Colchicin) enthalten, so mögen Eltern und Erzieher vor dieser gefährlichen Herbstfliege warnen, da oft Todesfälle durch den Genuß von Teilen der Pflanze vorkommen.

Naumburg, 21. Sept. (Wenn das nicht ist!) Was manchmal geboten wird, um Jünglinge, zeigt eine Anzettel in diesem Hefen. Es wird eine schöne Wohnung angeboten, und bei sofortigem Einzug sollen die Umzugskosten erstattet werden! Mehr kann man kaum verlangen.

Wienstadt, 21. Sept. (Selbstmord.) Sonntag nacht gegen 11 1/2 Uhr wurde der Landwirt Hildebrand aus Zimmern, in der Nähe des Klausberges, fast auf derselben Stelle, wo sich unlängst ein Mädchen überfallen ließ, auf dem Bahngleis tot aufgefunden. S. hat wegen seines Gemütsleidens schon öfter Selbstmordversuche begangen.

Choleben, 21. Sept. (Die Jahresfeier des Evangel. Kirch. Chorverbandes) für die Provinz Sachsen und des Organisten- und Kantorenvereins der Provinz findet am 7. und 8. Oktober in Eisleben statt. Die Festordnung dieser gemeinsamen Feier ist eine sehr reichhaltige, u. a. wird die „Schöpfung“ von Joseph Haydn zur Aufführung kommen. Als Solisten wirken mit die Doretienfänger Frz. Wabe-Dresden, Frz. Schneider-Eisleben, die Herren Geib-Chemnitz, Watterhaus-Zerbst u. a. M. und Gieseler-Berlin. Der Vortrag des Herrn Superintendenten a. D. Böhme-Saalfeld über das Thema: „Der heilige evangelische Choral, seine Bedeutung für das religiöse Leben und seine Gestaltung in der Gegenwart“ findet am 8. Oktober zwischen 11 und 12 Uhr im „Mauseher Hof“ statt. Am Sonntagabend soll bei günstiger Witterung und hinreichender Beteiligung ein Ausflug nach dem Ruffhäuser stattfinden.

Wassil, 21. Sept. (Vom Auto getödtet.) Die heilige Polizei hielt gestern auf telegraphischen Gängen das Automobil V 231 aus Kirchberg i. Erg., an und nahm die Insassen vorläufig fest. Der Kraftwagen hatte in Epenbach bei Borna ein Hind tödtlich überfahren.

Seidelsch, 21. Sept. (Ballonlandung.) Heute morgen landete hier der gestern nachmittags 4 Uhr auf der Na in Frankfurt a. M. aufgesetzte Ballon „Sukizia“. Die Landung ging glatt von statten. Der Ballon wurde im Laufe des Tages auf Station Sandersdorf verladen. Führer des Ballons war Dr. Linke aus Frankfurt.

Dobbersau, 20. Sept. (Der vergrabene Schatz.) Ein Altersfund wurde beim Ausgraben eines Fundaments des Grundbesitzers H. Schwärzchen Grundstückes gemacht. Es war eine eigenartige kaffeeartige Urne, die 443 Stück alte guterhaltene Silbermünzen enthielt. Anscheinend sind die Münzen im 30jährigen Kriege vergraben worden, da sie die Jahreszahlen von 1518-1619 haben.

Waha, 22. Sept. (Langst gesuchter Talschreiber.) Unter dem Verdacht, an den vielfachen Unfällen in unserer Gegend beteiligt zu sein, wurde dieser Tage durch den Untersuchungsrichter Heder-Gesin in der hiesigen Galtswirtschaft in Spahl ein Mann festgenommen, der sich weigert, über seine Person, seinen Stand u. s. w. eine Mittheilung zu machen. Die Frage, ob er Geld bei sich habe, beantwortete er verneinend; bei einer Durchsichtigung seiner Kleider fand man jedoch nicht nur 40 M. Bargeld bei ihm, sondern auch mehrere Talschreiber, die er unter den Kleidern auf dem bloßen Leibe versteckt trug. Aus den bei dem Manne vorgefundenen Papieren wurde ermittelt, daß er Wöhme heißt und aus Oberhausen am Rhein stammt. Von Wiesbaden aus wird er wegen mehrerer Talschreibereien verfolgt.

Arnstedt, 21. Sept. (Ablösung der Naturalleistungen.) Donnerstag fand im Vangenhofischen Saale eine Gemeindeversammlung zur Ablösung der Naturalleistungen an die erste Bezirksstelle statt. Die Abschlüsse betrafen jährlich aus 1/2 Scheffel Roggen (altes Eisleber Gemäß), Brot und Mehl und einem „schönen G.“. Von der Regierung war ein Kommissar entsandt, um den Interessenten die Sache zu erläutern und in die Wege zu leiten. Da sich alle erschienenen Hausbesitzer zur Ablösung bereit erklärten, wird voraussichtlich bald diese unzeitgemäße Einrichtung verschwinden.

Erhart, 21. Sept. (Herbstboten.) Im Stiegewalde und im benachbarten Waldober Forst haben wieder Schwellenhauer aus Bahren ihren Einzug gehalten. An Waldstellen, die ihnen von den Forstämtern bezogen worden sind, fertigen die Leute mit Gelächter aus Eichenstämmen Eichenhämmeln an, die meistens nach Bahren verfrachtet werden. Neben diesen Bahren sind Bewohner verschiedener Orte bei Schmalzleben im Stiegewalde damit beschäftigt, Masthühner zu schlachten. Sie verkaufen dieses im Winter in ihren Heimstätten zur Anfertigung von Talschreibern und Jagartischen.

Wörsen, 21. Sept. (Wädelnestsatz in einer Zigelei.) In der Wörschen Zigelei ist bei dem großen elektrischen Kran der Stelmütz überbrückt. Diese Brücke führte heute früh plötzlich ein, nachdem noch kurz zuvor eine Anzahl Loren sie passiert hatte.

Witten, 20. Sept. (Abfuhr eines schweren Urgerichts.) Am letzten Sonntag, eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes, fiel ein etwa drei Zentner schweres Urgericht beim Aufsteigen der Kirchengänge aus gewaltiger Höhe herab und durchschlug die Gemäuer der Kirche. Wäre das Ereignis eine halbe Stunde später eingetreten, so wäre sicher ein großes Unglück geschehen. Der Gottesdienst mußte, da die Kirche mit Steinen und Sand angefüllt ist, ausfallen.

Plauen, 21. Sept. (Zum Bürgermeister von Gemalopmund) wurde von Herrn Dr. Kühl, der hierzu vom Gemeinderate dieser Stadt bevollmächtigt worden war, der Kaiserlicher Röh hier genähigt. Für die Stelle, die mit 9000 Mark Gehalt und freier Dienstwohnung ausgestattet war, hatten sich 64 Bewerber gemeldet.

Wetter-Aussichten.

22. Sept. Ber: Vielst. bester, warm, stürm. Regen, Gewitter. 24. Sept. Ber: Bewölkt, schwül, ziemlich warm, Stürme. 25. Sept. Ber: Mehr bewölkt, Regenfall, kühl.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerichte und Handel: Eugen Reimann; für Anzeigen, Rechte, Nachrichten und Sport: Erich Boldam; für das feuilletonistische und Vermischte: Paul Sghamburg; für den Inseratenteil: Friedrich Endrulat; Druck u. Verlag von Otto Hendel.

Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfasst 12 Seiten —

Advertisement for Richard Brandt's Schweizerpillen, featuring a circular logo with a cross and text describing the medicine's benefits for various ailments.

Advertisement for Damen-Konfektion (Women's Clothing) featuring a list of items like Herbst-Paletots, Frauen-Paletots, Jackott-Kleid, Paletot-Kostüm, Kleiderröcke, and Blusen with prices.

Advertisement for Modell-Ausstellung (Model Exhibition) featuring Mode-Erzeugnisse (Fashion Products) and Damenputz (Women's Dressing) with prices.

Advertisement for Damen-Kleiderstoffen (Women's Dressing Materials) featuring a list of materials like Kammgarn-Cheviot, Diagonal-Rayé, Homespun, Chevron-Diagonal, Engl. Kostüme, Satin-Traver, Satin-Directoire, Damentuch-Traver, Homespun-Natté, and Welliné-Angora with prices.

Large advertisement for J. LEWIN Geschäftshaus (J. LEWIN Business House) located at Halle a. S., Marktplatz 2 und 3, featuring the text 'Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen'.

# Pelikan-Caramel-Malz-Bier ist an Qualität unerreicht.

## Walhalla-Theater.

Täglich abends 8 Uhr  
das von der gesamten Presse  
als hervorragend anerkannte  
**Eröffnungs-Programm!**  
Professor Edmondo Lucini.  
Captain Frohn's See-Löwe.  
Baronin v. Bernegg - Frühlingsstrie.  
**Hermann Mestrum.**  
5 Yamagatas. — 6 Pirmanis.  
Barna — Josée — Taft — Bio.

## Restaurant zur Obstbörse

am Markt, unten im Café Marktschloß.  
Bewirtschafter: **Carl Riedelbauch**  
empfeht seine ff. geglätteten Biere.  
4/10 **Pelikan-Pilsner** 4/10  
15 Pfg. Borghaltige Qualität. 15 Pfg.  
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit zu kleinen Preisen.  
Anerkannt gute Kaffeeküche.

## Erich Alt

Dekorateur,  
**Goiststrasse 46, I. Fernr. 2485.**  
Einrichten v. Wohnungen u. Villen  
beim Umzug.

## Kreitenmeyer's Zahnpraxis

Leipzigerstrasse 8 (vis-a-vis der Ulrichsstraße).  
**Atelier für modernen Zahn-Erjas**  
mit und ohne Entfernung der Wurzeln.  
**Schmerzloses Zahnziehen.**  
Kunstvolle Klammerarbeiten etc.  
Schönste Behandlung. Mäßige Preise. Besondere Zahntechnik.  
Telephon 5501.  
Über mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungen  
schreiben im Atelier aus.

## !Glückkörpersteuer!

Vor Inkrafttreten derselben (1. Oktober d. J.) empfehle mein  
reichhaltiges Lager bewährter Marken für alle Systeme, heftiges  
und hängendes Gasglühlicht. Bei Abnahme von 5 Stk. und mehr  
Preisermäßigung. Gasglühlichter, Birnen, sowie alle Ersatzteile.  
**Gustav Schaerff, Albrechtstr. 22.** Gr. Ludwig  
Fernruf 3096. Bismarckstr. 22.

## Ladeninhabern,

die umziehen oder sich neu einrichten wollen, halten wir  
uns zur Anfertigung **vornehmer und wirkungsvoller**  
Glasfirmenschilder, sowie von **modernen Leucht-  
schilben, geschliffenen Leuchtschildern, Schaufenster-  
schellen von Messing und vernickelt u. s. w.** bei sauberster  
und schnellster Ausfertigung bestens empfohlen. 14009  
Kostenanschläge gern zu Diensten.  
**Alpers & Bohne, Mittelstr. 2.**  
Eisengießerei, Glaschleiferer, Glasherzer.

Operngläser bei Trothe, Poststr. 9/10.

## Neues Theater.

Direktion: **G. R. Wautner.**  
Donnerstag, den 23. Septbr. 1909:  
**Feehände.**  
Aufspiel in 5 Akten v. Scribe.

## Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Fernruf 1181.  
Direktion: **Sofrat M. Richards.**

Donnerstag, den 23. Septbr.  
Anfang 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
13. Vorhell im Abonn. 1. Viertel.  
Mit verstärktem Orchester.

## Die Walküre.

Handlung in 3 Aufzügen von  
**Richard Wagner.**  
Erster Tag aus der Tetralogie  
„Der Ring des Nibelungen“.  
Einführung: **Theo Mann.**  
Musik. Leitung: **Eduard Mörike.**  
Personen:  
Siegmund . . . **R. Kurz-Stolzen-**  
berg u. G.  
Gunding . . . **W. Hirsch,**  
Botan . . . **Frans Grant,**  
Egilinde . . . **Marg. Brügger-**  
Dress.  
Brünnhilde . . . **Olga Agloda,**  
Frida . . . **Rothe Sebald,**  
Schilde . . . **Frng. Kühn,**  
Lutinde . . . **Lu. Hiesiger,**  
Waltraute . . . **W. Strohecker,**  
Schwertleite . . . **Wals Rothe Sebald,**  
Helmwige . . . **fürin Alice v. Boer,**  
Egmont . . . **Edte Bosh,**  
Grimgerde . . . **Marie Stampf,**  
Hofweibe . . . **Else Seidel.**  
Schauplatz der Handlung: **Krieger-**  
Ruhig: Das Zentrum d. Wohnung  
Gundings. Zweit. Aufzug: **Waldes**  
Heiligtum. Dritter Aufzug: **Auf**  
dem Gipfel eines Felsenberges (des  
„Brünnhildentempels“).

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen  
Kassendöffnung 6½ Uhr.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Freitag, den 24. Septbr.  
14. Vorhell im Abonnement.  
2. Viertel.

## Die liebe Familie.

Aufspiel in 3 Akten von  
**Gustav Gsmann.**  
Uebersetzt und bearbeitet von  
**Julius Koppel u. Jacques Burg.**

Nach Schluß der Vorstellung  
Erfrischungen mit kleinem  
Imbiß im  
**„Weinhaus Broskowski.“**

## Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Voller.**  
Das phänomenale  
**Sentations-Programm!**  
Zum 1. Male in Europa!  
**Yaka-Ishad**  
**Maurische**  
**Schlangen-**  
**Tänzerin**

mit lebenden  
**Riesen-Python-**  
**Schlangen.**

## Karl Maxstadt

mit völlig neuem, selbst-  
verfaßtem **Revue-  
4 Nightons**  
großartige gymnastische  
Künste.

## Ota Gygi

Violin-Virtuose,  
Leitungsleiter v. Prof.  
**Joachim.**

## Griffin u. Ardell,

ausgezeichnete amerikan.  
Ergentris.

## 6 Rastelbinder,

Damen-Gesangs- u. Tanz-  
Ensemble u. die übrigen gr.  
Attraktionen.

## „Styria“

Dir. Kapellmstr. **A. Zoho.**  
**Künstler-Kapelle.**  
Täglich Konzert  
v. 4-8 u. abends v. 7½ Uhr  
im  
**Wintergarten.**

## Baldur z. d. 3 Fl.

24. 9. 9½, h. M. K. 9½, h. II-III.

## Gebrauchte Pianinos,

gut erhalten, 300 und 375 Mark.  
6 Jahre Garantie.  
**H. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.**

## HOTEL KAISER WILHELM

Bernburgerstr. 12/13,  
Fernsprecher 1232.  
**Säle**  
für Hochzeiten,  
Festessen,  
Vereinsfestlichkeiten.  
Reelle Bedienung. — Angenehme Bedingungen.  
**Stadtküche** für Fest-Diners, Soupers etc.  
Fritz Rahne, Hoflieh.

## Auswärtige Theater.

### Leipzig.

Neues Theater: Donnerstag, den 23. September: **Tauris der Nar.**  
Altes Theater: Donnerstag, den 23. September: **Das Glöckchen des Eremiten.**

### Magdeburg.

Stadt-Theater: Donnerstag, den 23. September: **Das Glöckchen des Eremiten.**

### Erfurt.

Stadt-Theater: Donnerstag, den 23. Septbr.: **Das Glöckchen des Eremiten.**

### Coburg.

Softheater: Donnerstag, den 23. Septbr.: **Hans Sachs.**

### Weimar.

Großherzogliche Hofbühne: Donnerstag, den 23. September: **Die Hermannschlacht.**

## Jalousien

**Franz Rudolph & Co.**  
Halle a. S., Krausenstr. 10.  
**Journallesezirkel**  
reichhaltig und billig.  
**Otto Hendels Buchhandlung**  
Marktplatz 24.  
**Pianos**  
**Ritter**  
Hof-Planofortefabrik.  
**Flügel**  
**Harmoniums**  
Grösste Auswahl.  
Sicherste Garantie.  
Nur anerkannt gediegenes  
Fabrikat zu mässigem Preis.  
Bekomme Zahlungsbedingungen.

## Optische Waren

preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a.  
**Otto Unbekannt**  
Zed. Donner-  
tag u. Montag  
**Schlachtef.**  
Bernhard Borgis,  
114 Dompf. 10. Tel. 1888.  
Feinste Rot-, Feder- u. Schwarten-  
wurst a. Sp. 1,10 Mark.

in soliden Qualitäten und  
unübertroffener Auswahl.  
**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann.  
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.  
In holländische **Torfstreu**  
Bruno Mandowsky, 4  
Quisburg a. A. Heint.

## Waschgefäße,

dauerhaft u. billig, größte Auswahl,  
Böttcherei Schüllershof 1, dicht am  
Markt. 5% Rabatt. Gebr. 1873.  
Klavier, gut erh., billig zu ver-  
kaufen **Mierburgerstr. 1, 1.**

## Miet-Pianos

in grosser Auswahl,  
günstige Bedingungen  
bei späterem Kaufe bei  
**Balthasar Doll,**  
Gr. Ulrichstr. 33/34.

# Ratskeller-Restaurant.

## Neue Bewirtschaftung.

Einem verehrlichen Publikum von Halle a. S. und Umgebung die ergebenste Mitteilung, dass ich die Bewirtschaftung obigen Etablissements  
ubernommen habe.  
Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, den mich beehrenden Gästen aus **Küche und Keller das Beste** zu bieten.

Zum Ausschank gelangen:  
**Pilsner Kaiserquell, Patrizierbier, Perle Nürnbergs,**  
**Reichelbräu-Kulmbach, Kalleches Aktienbier und Lichtenhainer.**  
**Weine erster Häuser.**

Halle a. S., den 22. September 1909.

Hochachtungsvoll **Hermann Kunze.**

# Pelikan-Pilsner ist den teuren böhmischen Bieren an Qualität vollständig ebenbürtig.

